

# Praxisbeispiel Digitalisierung

<b>Titel:</b>	Deutsche Forschung für Künstliche Intelligenz
<b>Art:</b>	Außeruniversitäre transfer-orientierte Forschung
<b>Auftraggeber/in:</b>	Public-Private Partnership
<b>Dauer:</b>	Beginn: 1.10.2011 Ende: bis auf Weiteres
<b>Ausgangssituation / Problembeschreibung:</b>	Osnabrück ist stark in akademischer Forschung/Lehre zu KI; die Wirtschaft fragt die Ergebnisse und Absolventen intensiv nach. Es fehlte an außeruniversitärer, transfer-orientierter Forschung zu KI.
<b>Gesamtziel:</b>	Dauerhafte Etablierung einer Einheit des DFKI in Osnabrück, um den Forschungstransfer und damit die lokale Forschungslandschaft bezüglich KI und Informationstechnik nachhaltig zu stärken.
<b>Beschreibung:</b>	Sensorik, Robotik und Big Data Analysen bieten Chancen zur Verbesserung von Tierwohl, Effizienz und Umweltschutz. Im Osnabrücker Land und den angrenzenden Gebietskörperschaften hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein führendes Cluster der Agrarsystemtechnik entwickelt. Mit der Hochschule Osnabrück, der Universität Osnabrück, dem Kompetenzzentrum COALA, dem Robotics Innovation Center des DFKI, der LWK, der NieKE etc. haben zahlreiche Wissensträger Ihren Sitz in der Region. Gemeinsam möchte man den Dialog und die Vernetzung zur digitalen Transformation der Landwirtschaft vorantreiben.
<b>Vision:</b>	Osnabrück ist dauerhaft ein DFKI-Standort; dort arbeiten bis zu 100 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in mehreren Forschungsbereichen. Die Forschung ist eng verzahnt mit der an der Universität und der Hochschule. Reife Entwicklungen haben zur Gründung von mehreren Startup-Firmen im Bereich Informationstechnik geführt, die dem IT-Nachwuchs lokal attraktive Arbeitsmöglichkeiten bieten. Das DFKI Osnabrück ist wissenschaftlich international sichtbar und mit der regionalen und europäischen Wirtschaft verbunden.
<b>Budget und Finanzierung:</b>	2011-2017 ca. 1,7 Mio € aus VW-Vorab des Landes. Zusätzlich >2 Mio € aus Verbundprojekten und Wirtschaftsaufträgen: darin deutlich steigende Tendenz.
<b>Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:</b>	Prof. Dr. Joachim Hertzberg, Univ. Osnabrück und DFKI, joachim.hertzberg@dfki.de; Dr. Stefan Stiene. DFKI. stefan.stiene@dfki.de